Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 72 (1921)

Heft: 7

Artikel: Aus den forstlichen Verwaltungsberichten [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-767925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wie bei fast allen Kiefern mit Ende des Höhenwachstums erfolgende Kronenverdichtung, -verkürzung, -abplattung weist gegenüber der "Schirmform" der österreichischen Schwarzkiefer zwar wenig wesentliche, wahrscheinslich nur durch die verschiedenen klimatischen Standortsverhältnisse beider bedingte Unterschiede auf.

In den höheren, windexponierten Lagen, auf Felsrippen auch in tieferen Lagen, sind "Windsahnen" in allen möglichen Formen und Berzerrungen die Regel, während regelmäßige Kronenausbildungen, wie z. B. bei der windgeschützten Pinie oder Sternkiefer, auch nur auf geschützten Standorten und in geschlossenen Beständen vorkommen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus den forstlichen Verwaltungsberichten.

Fortsetzung.

Jahresbericht des Burgerlichen Forstamtes Bern vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919.

Arealverhältniffe

Stand auf 31. Dezember 1919.

Waldboden		• ;		, .	3036	ha
Forstgüter					83	ha
			Tot	tal	3119	ha

Holzvorrat und Ctat

	vom Jahr	e	1912,	ai	ıläß	lich	der	leţt	en	Rev	ifioi	11.	pro ha	
Wirklicher	Holzvorrat												230 m ³	
Normaler	,,												253 m ³	

Hieran beteiligt sich das Nadelholz mit zirka 0,6, das Laubholz mit zirka 0,4.

Materialertrag pro ha

		Hauptnutung	z Zwischennutzung	Gefanitnugung
Etat		4.3 m^3	1.7 m^3	$6.0 \mathrm{m}^3$
Wirkliche Nutung 1919.		$6.5 \mathrm{m}^3$	4.4 m^3	$10,9 \text{ m}^3$
Übernutung		$2,2 \text{ m}^3$	2.7 m^3	$4.9 \mathrm{m}^3$
	=	$=49.7^{\circ}/o$	$=156,0^{-0}/o$	$=80,0^{\circ}/_{\circ}$

Stand ber gesamten Übernutung gegenüber bem Etat ber Hauptnutung auf Ende 1919.

				1 0							pro ha
Etat vom J	ahre	1912						•		$13\ 000\ m^3$	4,3
Übernuţung	190	3—1912								6 419 m ⁸	2,1
"		2—191 9		•						$14~077~{\rm m}^3$	4,6
			TI	otal	ü	ber:	nui	Bui	ıq	20 496 m ³	6,7

oder das 1,56 fache einer etatmäßigen Jahresnutzung.

Gelbertrag
pro ha pro 1 m ³ Walbstäche Gesamtnutzung
Bruttvertrag 449 Fr. 42,1
Ausgaben 209 " 19,6
Reinertrag
Holzerntekosten pro 1 m³ Gesamtnutung
Materialertrag nach Sortimenten
Sauptnugung Zwischennugung Gesamtnugung
Bau-Nutholz 34,0 % 14,2 % 25,9 %
Papierholz 2,5 % 8,7 % 5,0 %
Brennholz und Reisig 63,5 % 77,1 % 69,1 %
Von der Gesamtnutzung entfallen auf Laubholz 40,8 %
Nadelholz 59,2 %

Verteilung der Ausgaben
nach Budgetposten pro ha in % aller Ausgaben
Verwaltungskosten
Holzerntekosten
Wegebau
Rannandina Rannallina (Ginnichtuna 01)
6 or the live i
Rulturbetrieb
Forstverbesserungen
Bersicherung
Steuern
Waldhäuser und Forstgartenhäuser " $10.4 = 5.0 \%$
$\mathfrak{Fr}.\ 209.0\ =100.0^{0}/_{0}$
Holzpreise nach Sortimenten
Herbst 1919
Tannen-Sägholz Fr. 66—75
" Bauholz " 56—65
Sagbuchen " 70—80
Eschenholz " 80—120
Wehmouthsföhre " 120—155
Buchenschwellen " 55—58
Papierholz pro Ster " 32
Leitungsstangen " $52-55$
Forstreservesonds
auf 31. Dezember 1919
94 110 016 abou 94 115 two bo

" das 0,6 fache des Reinertrages pro 1919.

 $\mathfrak{Fr}.\ 440\ 816\,$ oder $\mathfrak{Fr}.\ 145\,$ pro ha

Jahresbericht des Forstdepartements des Kantons Solothurn pro 1919.

Unter der Rubrik "Personelles" erwähnt der Bericht mit besonderer Anerkennung der fünfzigjährigen Amtskätigkeit von Kantonsoberförster Jos. von Ary im solothurnischen Staatsdienst (Oberförster seit 1892). Der Regierungsrat übermittelte dem allezeit tatkräftigen und für die forstliche Sache begeisterten Schaffer den Dank und die Anerkennung der Behörden in einer künstlerisch ausgestatteten Urkunde, deren Wortlaut dem forstlichen Jahresbericht beigegeben ist.

Besonders wertvoll in forstlich und statistisch vergleichender Hinsicht ist dieser Bericht durch seine detaillierten Angaben über den wirklichen und normalen durchschnittlichen Holzvorrat, über den Jahresetat, die Material- und Gelderträge, alles gesondert für die Gemeinden mit eigenen Forstbeamten und für die übrigen Gemeinden.

· §	Waldareal		•					
Kanton	Staats=	Gemeinde=	*	Privat=				
Total w	aldungen	waldungen	1	valdungen				
ha	ha Total	Gemeinden mit eigenen Forstbeamten	Übrige Gemeinden					
Gesamte Waldfläche 29440	1298 22242	3400	18842	5900				
=4	$1.3^{\circ}/_{\circ} = 75.6^{\circ}$	/o	=	$=20,1^{0}/_{0}$				
A STATE OF THE STA	1236 21 162		17858					
	terialertrag	**************************************						
	roduktiven Wald	tläche						
	olz plus Reisig	ati i	· . v ·					
Sta	atswaldungen							
	(8)	emeinden n	iit ei= l	lbrige				
		nen Forstbe						
Der	bholz Derbholz Der	tholz plus Re	isig Derbhol	plus Reisig				
Normaler Holzvorrat 20	00 24	49	207					
	35 . 26	36	193					
Etat " 2	.9 5	,0	3,5					
		,7 6,4		5,2				
Zwischennutung	0,9	1,5	-/-	1,0				
Gesamtnugung	4,5	7,9		6,2				
		0.7 m^3	0.0	m^3				
oder	$3.5^{0}/_{\rm o}$ ober 1	200 Page 100						
9		4,0 /0 1	JUEL 20,0) /0				
Gelbertrag								
Staatswaldung		teindewa	ldunger	t				
pro ha pro m der Gefamt= Gefam fläche nugun	t= eigenen Forsts		brige Ger	neinden				
1,,	pro ha		ro ha	pro m3				
		Besamts (nuhung	desamt= fläche	Gesamt= nutung				
Fr. Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.				
Bruttoertrag . 184 42,7	314	40,9	234	39,7				
Ausgaben 97 22,4	122	15,9	86	14,6				

Reinertrag

87

-20,3

192

25,0

148

25,1

Berteilung ber Ausgaben

nach Budgetposten

	, 0	and the second s							
	Staatswaldunge	n Gemeinde	waldungen						
		Gemeinden mit	Übrige						
2	(eigenen Forstbeamte	n Gemeinden						
		pro ha Vesamtsläche E	pro ha						
	Fr.		besamtfläche						
		Fr.	Fr.						
Verwaltung .	11,4 = 11,7 %	$35,5 = 29,0$ $^{\circ}/_{\circ}$	19,5 = 22,7 %						
Holzerntekosten	$.51,6 = 53,1^{\circ}/_{\circ}$	$55,5 = 45,5$ $^{\circ}/_{\circ}$	$39.8 = 46.3 ^{\circ}/_{\circ}$						
Aulturbetrieb .	$8,2 = 8,5^{\circ}/_{\circ}$	$9.0 = 7.4^{\circ}/_{\circ}$	$7.4 = 8.6 ^{\circ}/_{\circ}$						
Forstverbesserung	en —	$0.7 = 0.6 ^{\circ}/_{\circ}$	$0.8 = 0.9^{\circ}/\circ$						
Wegebau	15,2 = 15,7 °/o	$15,2 = 12,5$ $^{\circ}/_{\circ}$	$16,0 = 18,6^{\circ}/_{\circ}$						
Steuern	$5.3 = 5.5^{\circ}/0$								
Versicherungen		$6,1 = 5,0^{\circ}/_{\circ}$	$2.5 = 2.9 ^{\circ}/_{\circ}$						
	$5.3 = 5.5 ^{\circ}/_{\circ}$		generalis						
	97,0	122,0	86,0						
Holzerntekof	Holzerntekosten pro 1 m³ der Gesamtnutungen								
	12,1	7,2	6,7						

Rulturbetrieb

					Berwendete	4stlanzen
					Staatswalbungen	Gemeindewaldungen
Nadelhölzer					$27\ 000 = 52,9\ ^{\circ}/_{\circ}$	$412\ 000 = 69\ ^{\circ}/_{\circ}$
Laubhölzer					$24\ 000 = 47.1\ ^{\circ}/_{\circ}$	$185\ 000 = 31\ ^{6}/_{0}$
					51 000	597 000
Verwendete	S	ime	nm	eng	e —	468 kg.

Beftand ber Foritlaffen

in ben Gemeindewaldungen

Stand auf Ende 1919:

Total Fr. 6616947 oder Fr. 298 pro ha Waldsläche oder das 1,9 fache des Jahresreinertrages pro 1919 aller Gemeinde-waldungen mit Fr. 155.

Privatwaldungen

Totale Waldfläche.... 5900 ha Gesamtnutzung pro ha ... 4,7 Fm

Ein Rückblick auf die Wirkung der Kriegsjahre und ein Ausblick mit sehr beachtenswerten Vorschlägen für die Zukunft schließen den inhaltsreichen Bericht.

Totale Übernutzung der öffentlichen Waldungen seit 1914 zirka 70 000 m³.

Bei diesem Anlasse hebt der Bericht die großen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Vorteile der Gemeindeforstkassen hervor als einer Institution, die sich besonders während des Krieges glänzend bewährt hat.